



Linz, 26.02.2026

Antrag auf Informationszugang betreffend Asbestbelastung und Verwendung von Gesteinsmaterial

Wir haben Ihren Antrag auf Zugang zur Information betreffend Asbestbelastung und Verwendung von Gesteinsmaterial am 18.02.2026 erhalten.

Hiermit kommen wir Ihrem Antrag innerhalb der gesetzlichen Frist von vier Wochen nach (§ 8 Abs. 1 IFG) und erteilen Ihnen die Information wie folgt:

Frage 1) Liegen der Landesregierung Informationen darüber vor, ob Gesteinsmaterial (insbesondere Streusplitt oder Baumaterial) aus den aktuell gesperrten Steinbrüchen im Burgenland (Bernstein, Pilgersdorf, Rumpersdorf, Badersdorf) nach Oberösterreich geliefert und hier verwendet wurde?

Gesteinsmaterial wird von der Landesstraßenverwaltung zu einem großen Teil nicht direkt bezogen, sondern über Leistungen von bauausführenden Unternehmen. Bei direkt bezogenem Gesteinsmaterial können wir eine Herkunft aus den genannten Steinbrüchen ausschließen. Über die Herkunft des von den beauftragten Bauunternehmen eingesetzten Gesteinsmaterials haben wir keine Informationen. Aufgrund der hohen Transportkosten ist jedoch davon auszugehen, dass kein Steinmaterial von Steinbrüchen aus dem Burgenland in Oberösterreich für Landesstraßen zum Einsatz gekommen ist. Streusplitt spielt auf den oberösterreichischen Landesstraßen eine untergeordnete Rolle. Dort wo Streusplitt zum Einsatz kommt, erfolgt dies im Auftrag des Landes durch Gemeinden. Über die Herkunft des Streusplitt haben wir keine Informationen.

Frage 2) Welche Maßnahmen hat das Land Oberösterreich ergriffen, um die Verwendung von asbesthaltigem Serpentin-Gestein im öffentlichen Raum (Straßenbankette, Streusplitt) zu prüfen?

In unserem Wirkungsbereich sind keine Maßnahmen bekannt.

Frage 3) Gibt es in Oberösterreich aktuell bekannte Standorte oder öffentliche Flächen, bei denen aufgrund von Materialproben oder Lieferketten-Rückverfolgungen ein Verdacht auf eine erhöhte Asbestbelastung besteht?

Darüber liegen der Landesstraßenverwaltung keine Informationen vor.

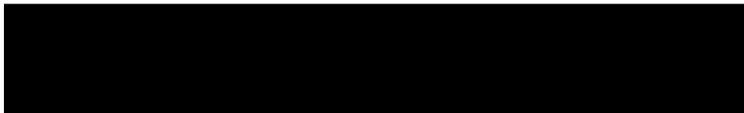
Frage 4) Sind im Rahmen der Vorsorge aktuell Luftmessungen an sensiblen Orten (Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern) in Oberösterreich geplant oder bereits durchgeführt worden?

Es gab und gibt derzeit keine Luftmessungen, bei denen der Schadstoff Asbest gemessen wird bzw. wurde. Im Rahmen der Luftgütemessungen werden vor allem Parameter wie Feinstaub, Stickstoffdioxid, Kohlenmonoxid etc. sowie Windrichtung und -geschwindigkeit, Temperatur, Regenmenge uÄ erhoben.

Diverse Berichte und Informationen dazu sind unter <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/657.htm> verfügbar.

Wir hoffen, Ihnen damit behilflich gewesen zu sein und gehen davon aus, dass damit Ihrem Ersuchen entsprochen wurde. Andernfalls bitten wir um kurze Rückmeldung

Freundliche Grüße



Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur>

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, führen Sie bitte das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.